



POLIZEIDIREKTION  
BRAUNSCHWEIG



Generalstaatsanwaltschaft  
Braunschweig



Foto: istockphoto.com/Rattankun Thongbun

*„Opferschutz und Täterarbeit in den Blick genommen“*

– Leitgedanke 2025

## 12. interdisziplinäre Fachtagung **HÄUSLICHE GEWALT**

07.05.2025, 9 Uhr



Leitgedanke 2025

## *Opferschutz und Täterarbeit in den Blick genommen*

Bereits vor 12 Jahren haben wir, die Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig und die Polizeidirektion Braunschweig, den Anstoß gegeben, um uns mit vielen anderen interdisziplinär gegen häusliche Gewalt zu vernetzen und gemeinschaftlich gegen häusliche Gewalt zu arbeiten.

Wir sind stolz auf die positiven Veränderungen in der Region sowie die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich zwischen Behörden, Institutionen und Kooperationspartnerinnen und -partnern entwickelt hat. Nur gemeinsam können wir Opfer stärken, sie ermutigen, die Gewalt nicht länger zu erdulden und effektive Lösungsstrategien entwickeln.

Die Abwehr von Gefahren und die Strafverfolgung seitens des Staates können jedoch nur einen Teil des Ganzen im Kampf gegen häusliche Gewalt darstellen. Opfer benötigen über rechtlichen Schutz hinaus beratende Unterstützung und fürsorgliche Begleitung. Und auch Täter sollen nicht nur strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Um langfristige Veränderung herbeizuführen, braucht es mehr.

Das Unterstützungssystem, das sich in der Region in den vergangenen Jahren aufgebaut und etabliert hat, ist ein Grundstein, den wir weiter stärken und nachhaltig festigen wollen.

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung betrachten wir deshalb beide beteiligten Seiten: Opfer und Täter. Was könnte der Ursprung für gewisse Dynamiken in Beziehungen sein? Warum suchen sich Opfer immer wieder einen bestimmten Typus von Partner aus? Wie erreichen wir junge Menschen und sensibilisieren sie für dieses Thema? Was hat sich seit der Einführung des § 238 StGB im Jahr 2007 für Opfer und Täter verändert und welche Möglichkeiten können der Gesetzgeber und das Hilfesystem den Opfern darüber hinaus bieten, um zukünftig sicher leben zu können?

Gemeinsam schauen wir heute aus unterschiedlichen Blickwinkeln auf diese Themen und bieten in dieser Tagung die wertvolle Möglichkeit, Gedanken dazu unmittelbar mit Netzwerk- und Kooperationspartnerinnen und -partnern auszutauschen.

Wir freuen uns daher sehr, Sie in diesem Jahr zur 12. Interdisziplinären Fachtagung Häusliche Gewalt in Braunschweig willkommen zu heißen, um gemeinsam in diesem starken Netzwerk in der Region sowie darüber hinaus tätig zu werden.

**Detlev Rust**  
Generalstaatsanwalt

**Michael Pientka**  
Polizeipräsident

### KREIS DER TEILNEHMENDEN



Polizei  
Staatsanwaltschaft  
Gericht  
Jugendamt  
Kinderschutzbund  
Beratungsstellen  
Weisser Ring  
Sozialdienste  
Opferhilfe  
Gesundheitswesen  
Fachhochschulen  
und andere Interessierte

# Veranstaltungstag

**8.00 Uhr** Ankommen und Anmeldung

**9.00 Uhr** **Begrüßung und thematische Einführung**

Serena Stamer, Oberstaatsanwältin der Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig  
Michael Pientka, Polizeipräsident der Polizeidirektion Braunschweig

**9.20 Uhr** **Organisation und Programmvorstellung**

Fabienne Theinert, Anwaltschaft Braunschweig  
Lisa Rackow, Polizeidirektion Braunschweig

**9.30 Uhr** **Vorstellung der Ausstellung HerzSchlag**

Lena Kramer, Landeskriminalamt Niedersachsen

**9.45 Uhr** **Psychologische Hintergründe dysfunktionaler Interaktion und Übergänge zu Gewalt in Beziehungen**

Thorsten Garrels, Landeskriminalamt Niedersachsen

**10.45 Uhr** Kaffeepause – Möglichkeit des Besuchs der Ausstellung HerzSchlag

**11.15 Uhr** **Der Tatbestand der Nachstellung aus rechtlicher Sicht – Eine gelungene Beseitigung früherer Gesetzeslücken?**

Isabell Plich, Niedersächsisches Justizministerium

**12.00 Uhr** Mittagspause – Möglichkeit des Besuchs der Ausstellung HerzSchlag

**13.15 Uhr** **Stalking-Macht-Ohnmacht – Erfahrungen und Ansätze der Beratungsstelle aus Berlin**

Wolf Ortiz-Müller, Stop-Stalking

**14.15 Uhr** Kaffeepause – Möglichkeit des Besuchs der Ausstellung HerzSchlag

**14.45 Uhr** **Gewaltschutzgesetz – „Verankerung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung und des verpflichtenden sozialen Trainings“**

Dr. Franziska Raabe, Bundesministerium der Justiz

**15.30 Uhr** **Ausblick und Schlusswort**

Fabienne Theinert, Anwaltschaft Braunschweig  
Lisa Rackow, Polizeidirektion Braunschweig

**15.45 Uhr** Ende der Veranstaltung

## Wovon handelt der Vortrag?



Thorsten Garrels betrachtet dysfunktionale Beziehungen nicht nur aus polizeilicher Sicht, sondern verbindet seine Erkenntnisse mit einer psychologischen Perspektive. In seinem Vortrag erläutert er gewaltgeprägte Dynamiken und geht auf die zugrundeliegenden Ursachen ein, die oft in der Kindheit wurzeln. Ein besseres Verständnis für diese Hintergründe ermöglicht es uns, sowohl Opfern als auch Täterinnen und Täter mit mehr Empathie und Professionalität zu begegnen.

## Wovon handelt der Vortrag?



„Der Straftatbestand der Nachstellung wurde im Jahr 2021 erneut novelliert. Die Bewertungen der vorgenommenen, umfassenden Änderungen reichen von „misslungen“ bis „uneingeschränkt zu begrüßen“. Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung der Vorschrift sowie die (weiterhin bestehenden) praktischen Anwendungsprobleme.“

## Wovon handelt der Vortrag?



Der §238 StGB zielt darauf ab, die Personen, die stalken, besser sanktionieren zu können. Inwieweit kann die Strafgesetzgebung tatsächlich hilfreich sein und wie sehr benötigen wir spezialisierte Angebote der Täterarbeit für Stalking, um die Betroffenen nachhaltig zu schützen. Der Vortrag zeigt Perspektiven einer fachlich fundierten Arbeit mit Menschen, die stalken – ohne dabei das Leid und den Unterstützungsbedarf der Betroffenen außer Acht zu lassen – im Gegenteil!

# Anmeldung und Anreise



## Veranstaltungsort



Polizeidirektion Braunschweig  
Konferenzraum 3  
Friedrich-Voigtländer-Straße 41  
38104 Braunschweig

## Anmeldung und Tagespauschale



Die Anmeldung erfolgt online unter:  
**[www.pd-bs.polizei-nds.de](http://www.pd-bs.polizei-nds.de)**  
» wir über uns » veranstaltungen

**Anmeldeschluss ist der 23.04.2025.**

Die Tagungspauschale von 15 Euro ist vor Ort vor Veranstaltungsbeginn in bar zu entrichten.

## Informationen, Fragen und Anregungen



Polizeidirektion Braunschweig  
Lisa Rackow, Dezernat 11.1  
Tel. 0531 476-1124  
[praevention@pd-bs.polizei.niedersachsen.de](mailto:praevention@pd-bs.polizei.niedersachsen.de)



**Häusliche Gewalt**

